



# Erfolg durch starke und vertrauensvolle Zusammenarbeit

## BBB Erfolgsgeschichte geht weiter

**Bruchköbel:** Zum Mitglieder- und Freundestreffen des Bruchköbeler BürgerBundes (BBB) konnte der Vorsitzende Joachim Reholz auch den Fraktionsvorsitzenden der Freien Wähler Main-Kinzig Jürgen Heim begrüßen, der die Wahl des neuen Vorstandes souverän leitete.

In seiner Rede ging der BBB-Vorsitzende Joachim Reholz auf mehrere markante Ereignisse außerhalb des Main-Kinzig-Kreises, aber natürlich insbesondere auf Bruchköbel ein.

Im Mittelpunkt der Aktivitäten des BBB standen in den letzten Monaten die Haushaltsberatungen, der Stopp des Sackgassenprojekts „Neue Mitte“, die Verhinderung einer weiteren Amtszeit des Ersten Stadtrates Ringel, der Besuch sozialer Einrichtungen und zahlreicher Veranstaltungen in Bruchköbel. Als besonders wichtige aktuelle Themen bezeichnete Joachim Reholz die Finanzen und die Entwicklung der Innenstadt sowie der Stadtteile. „Folgende Zahlen sind untrennbar mit der katastrophalen Ära Maibach / Ringel verbunden: 30 / 40 / 10 sowie 30. Bei 30 Millionen Euro Einnahmen werden 40 Millionen ausgegeben. Dies führt jährlich zu einem Defizit von fast 10 Millionen Euro und einem Minus auf dem Girokonto der Stadt von fast 30 Millionen. Damit ist Bruchköbel Schlusslicht im Main-Kinzig-Kreis. Eine Entwicklung die wir eindeutig den Herren Maibach und Ringel verdanken“, so Joachim Reholz.

Der Fraktionsvorsitzende Alexander Rabold ging in seinem Bericht auf die

erfolgreiche Arbeit des BBB und des Oppositionskleeblatts in der Stadtverordnetenversammlung ein. Hierbei hob er insbesondere hervor, dass es gelungen sei ein Desaster mit der „Neuen Mitte“ abzuwenden und stattdessen ein Innenstadtkonzept mit breiter Bürgerbeteiligung auf den Weg zu bringen. Als jüngster Erfolg der BBB-Fraktion sei nun endlich die Enthärtung des Trinkwassers in Bruchköbel beschlossen worden. Auf der anderen Seite habe die Koalition aus CDU und Grünen durch eigenes Verschulden die Mehrheit verloren und scheitere seither regelmäßig personal- wie sachpolitisch. Vor diesem Hintergrund sei es nur verständlich, dass die jüngste Verlautbarung der Grünen von Frustration und Verzweiflung gekennzeichnet sei.

Die Wahl des Vorstandes ergab folgen-

des Ergebnis: Vorsitzender Joachim Reholz, stellv. Vorsitzende Michael Roth und Harald Hormel, Geschäftsführer Christian Clauß, Kassiererin Gisela Klein, Beisitzer Dietmar Beilner, Siegfried Rutsch und Stefanie Zorbach sowie Jutta Mänche, Heinz Herold und Olaf Pölkemann, Kassenprüfer Stefanie Held, Christiane Schulze und Manfred Jung.

„Was unseren Erfolg ausmacht, ist unsere starke und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die aus unserer freundschaftlichen Verbundenheit resultiert. Der BBB hat das Know how und die Energie, sich erfolgreich für die Bürgerinnen und Bürger einzusetzen. Deshalb freue ich mich auf die nächsten zwei Jahre“, so der alte und neue BBB-Vorsitzende Joachim Reholz abschließend.



Das BBB-Team (v.l.): Manfred Jung, Harald Hormel, Jürgen Heim, Alexander Rabold, Joachim Reholz, Jutta Mänche, Stefanie Zorbach, Siegfried Rutsch, Stefanie Held, Michael Roth, Olaf Pölkemann, Gisela Klein, Heinz Herold (nicht auf dem Bild Christiane Schulze, Christian Clauß, Dietmar Rutsch)